FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Senna, Sene.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

und zwar solche, welche aus lauter regulairen einblätterigen Blümgen bestehen mit vielkörnigten und wollhaarigten Saamen.

3. *Species.* Tournefort zehlet fünf, von welchen die erste gebräuchlich ist: Senecio minor vulgaris.

4. *Tempus* et *locus.* Es blühet den gantzen Frühling und Sommer hindurch und wächset als Unkraut in den Gärten.

5. *Vires* et *vsus.* Es hat eine erweichende, eröffnende und die Wunden heilende Kraft. In Decoctis ist es gut wieder die Schwindsucht und Bauchwürme.

6. *Partes officinales.* In Apothecken hat man die Blätter, Blumen und Stengel, woraus von einigen ein Wasser destilliret wird.

SENNA, Sene.

1. *Etymum* Es soll das Wort so viel seyn als sana gesund.

2. *Character.* Tournefort sagt, sie sey eine Pflantze, welche meist aus fünf regulairen rosenförmigen Blättern bestehe: der Saame liegein platten, krummen und gebogenen Schötgen. Die Blätter kommen mit der Glycirrhiza überein und sind am Geschmack bitter und scharf.

3. *Species.* Tournefort hat drey, von welchen die zwey ersten gebrauchet werden, nemlich Senna alexandrina, siue foliis acutis und Senna italica, siue foliis obtusis.